

Arena für kluge Köpfe

Jungforscher der Otto-Hahn

Hanau (pm/kk). „Deutschland braucht mehr technischen und naturwissenschaftlichen Nachwuchs. Das Interesse junger Menschen an diesen Berufen, kann durch ein verstärktes Engagement in der schulischen Ausbildung und durch zahlreiche Förderprogramme von Industrie und Verbänden, nicht früh genug geweckt werden.“ Mit diesen Worten eröffnete die hessische Kultusministerin Karin Wolff und weitere Vertreter aus Industrie und Verbänden die Veranstaltung „Arena frei für kluge Köpfe“ in der Frankfurter Commerzbank-Arena.

Im VIP-Bereich der Commerzbank-Arena fanden sich Vertreter der wichtigsten Verbände der technisch-naturwissenschaftlichen Branchen, zahlreiche Unternehmen, Stiftungen, Forschungseinrichtungen, Vereine, Museen und Schulen zusammen und stellten ihre Projekte zur nachhaltigen Nachwuchsförderung in Naturwissenschaften und Technik einer breiten Öffentlichkeit vor.

Mit einem großen Infostand war auch die Hanauer Otto-Hahn-Schule vertreten. Dort stellten die Jungforscher des BCSI-Teams erstmals ihre aktuellen Ergebnisse zu den Themen „Naturstoff-Forschung – Wirkstoffe gegen HIV-1 und H5N1 Vogelgrippe“ und „Grüne Biotechnologie“ den rund 2000 Besuchern vor.

„Der vorhergesagte Nachwuchsmangel ist in den technischen und wissenschaftlichen Branchen bereits heute Realität. Durch anspruchsvolle und interessante Projekte wollen wir an der Otto-Hahn-Schule junge Menschen frühzeitig mit den Anforderungen einer naturwissenschaftlichen Ausbildung vertraut machen und ihr Interesse für diese Berufe wecken“, kommentierte Projektleiter Dr. Peter Centner die erfolgreiche Teilnahme an dieser Veranstaltung.

Mit ausführlichen Präsentationen, Erklärungen und Infomaterial versorgten die sechs Vertreter des BCSI-Teams – Frederike, Isabel, Miriam, Simon, Stefan und Jonas die zahlreichen Besucher des Informationsstandes bis weit in die Abendstunden.

„Man muss es einfach erlebt haben, mit welchem Selbstbewusstsein und fachlicher Kompetenz unserer Schüler ihre Projekte und Experimente den Besuchern vermitteln. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist ein großer Erfolg für unsere Jungforscher und unsere Schule“, erklärte Schulleiter Wolfgang Schröder, der sich am Infostand zusammen mit Schülern der Klasse 8Ge des Hochbegabtenprogramms und zahlreichen Lehrkräften ausführlich über die Projekte informieren ließ.

In den kommenden Monaten werden die fleissigen Jungforscher der Hanauer Otto-Hahn-Schule auch auf zahlreichen weiteren Veranstaltungen vertreten sein. Bereits am Donnerstag, 15. November, nehmen sie auf der MINT-Messe im hessischen Landtag am diesjährigen Wettbewerb teil und auch die Vorbereitungen zum Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ im Februar 2008 laufen bereits auf Hochtouren.